

# Reglement

des

## Bezirks Oberfranken im

## Bayerischen Ringerverband e.V.

Stand  
20.03.2023

Gültig ab  
04.04.2023

## Inhalt

1	Grundlage des Reglements.....	3
2	2 Vereine des Bezirks Oberfranken .....	3
1	3 Bezirksmeisterschaften .....	3
1.1	3.1 Durchführung .....	3
3.2	Finanzierung der BZM.....	3
3.3	Startgeldpauschale .....	4
3.3.1	Jährliche Startgeldpauschale der Vereine .....	4
3.3.2	Freies Teilnehmer-Kontingent .....	4
3.4	Startgeld .....	4
3.5	Ordnungsgelder .....	<del>54</del>
3.5.1	Mindestteilnehmer von Mannschaften mit Ligenbetrieb .....	<del>54</del>
3.5.2	Fernbleiben eines Vereins bei der BZM .....	<del>54</del>
3.5.3	Ordnungsgeld für nicht angetretene Ringer im Ligenbetrieb .....	<del>54</del>
3.5.4	Ordnungsgeld für Nichtteilnahme am Bezirkstag.....	<del>65</del>
3	4 Inkrafttreten dieses Reglements .....	<del>65</del>

## 1 Grundlage des Reglements

Laut §45 Absatz 9 Satzung des Bayerischen Ringer-Verbands dürfen sich die Bezirke ein Reglement, das zum Erreichen der Bezirksaufgaben notwendig ist, geben. Dieses Reglement wird jährlich vom Bezirkstag auf eventuell notwendige Änderungen geprüft.

## 2 Vereine des Bezirks Oberfranken

Folgende Vereine gehören dem Bezirk Oberfranken an:

BLSV-Nr.	Vereinsname (kurz)	Vereinsname (lang)
40083	AC Bayreuth	1. Athletik-Club Bayreuth e. V.
40158	Coburger Turnerschaft	Coburger Turnerschaft von 1861 e. V.
40352	ASV Hof	Athletiksportverein Hof 1896 e. V.
40467	AC Lichtenfels	Athleten-Club Lichtenfels von 1921 e. V.
40495	RSC Marktleugast	Ring- und Stemmclub Marktleugast 1903 e. V.
40666	RSC Rehau	Ring- und Stemmclub 1905 Rehau e. V.
40884	TBVfL Neustadt-Wildenheid	TBVfL Neustadt-Wildenheid e. V.
41515	ASC Bindlach	Athletik-Sport-Club Bindlach e. V.
41716	RCA Bayreuth	Ringer Club Altstadt-Bayreuth e. V.
41901	KSV Hof	Kraftsportverein Hof e. V.
40416	ATSV Kronach	Allgemeiner Turn- und Sportverein Kronach e. V.

Anpassung: Kurz und Langname sowie BLSV-Nr.; Ergänzung: TS Coburg

## 3 Bezirksmeisterschaften

### 3.1 Durchführung

Die Bezirksmeisterschaften (kurz BZM) in allen Altersklassen und in beiden Stilarten werden jährlich an einen Bezirksverein vergeben. Zu besserer Planung wird ein Mehr-Jahres-Plan vom Bezirkstag verabschiedet. Dieser Mehr-Jahres-Plan ist verbindlich. Der Bezirksverein, der laut Plan für die Durchführung der BZM vorgesehen ist, muss die BZM in dem geplanten Jahr ausrichten. Sollte für einen Verein eine Ausrichtung nicht möglich sein, kann ein anderer Verein als Ausrichter für die BZM einspringen. Der absagende Verein hat keinen Anspruch auf die Ausrichtung einer BZM außerhalb des Plans. Ausnahme bildet ein einvernehmliches Tauschen zweier oder mehrerer Vereine. Von diesem Tausch muss der Bezirksvorstand in Kenntnis gesetzt werden.

### 3.2 Finanzierung der BZM (gemäß FGO §21 Ausrichterpauschalen)

Der ausrichtende Verein der BZM erhält für die Ausrichtung der BZM in allen Altersklassen aus dem Bezirksbudget eine Ausrichtungspauschale von 1.000,00 Euro pro Stilart, also 2.000,00 Euro. Der Verein muss von dieser Pauschale die Kamprichterkosten, die Kosten für das Wettkampfbüro, die Medaillen und die Urkunden sowie sämtliche Nebenkosten (Halle, Sanitätsdienst, etc.) bestreiten. Ein weiterer Zuschuss des Bezirks ist nicht vorgesehen.

Antrag Lichtenfels: Medaillen, Urkunden als Bezirk kaufen und jährlich wiederverwenden

Antrag Verbandsausschuss: Änderung FGO §21 Ausrichterpauschalen Abs. 2: 800,- auf 1.000 EUR anpassen oder Pauschale auf 800,- EUR reduzieren – Aktuelle Regelung eigentlich nicht erlaubt

## 3.3 Startgeldpauschale (gemäß FGO §22 Startgeldpauschalen)

### 3.3.1 Jährliche Startgeldpauschale der Vereine

Der unter 3.2 (Seite 3) fixierte Bezirkszuschuss der BZM wird durch eine durch die Vereine jährlich zu entrichtende Startgeldpauschale finanziert. Hierzu kann von jedem Verein eine jährliche Startgeldpauschale von bis zu 250,00 Euro erhoben werden. Ob die Startgeldpauschale und in welcher Höhe diese erhoben wird, entscheidet der Bezirksvorstand. Die Startgeldpauschale wird vom Bezirkskassier am Jahresanfang den Vereinen in Rechnung gestellt.

Sollte ein Verein die Startgeldpauschale nicht entrichtet haben, darf der Verein nicht an ~~den~~-der Bezirksmeisterschaften-BZM teilnehmen.

### 3.3.2 Freies Teilnehmer-Kontingent

~~Mit der Startgeldpauschale hat jeder Verein für die BZM je Stilart folgendes Kontingent startgeldfrei:~~

- ~~—— Männer: 6 Ringer~~
- ~~—— A-/B-Jugend: 10 Ringer~~
- ~~—— C-/D-/E-Jugend: 15 Ringer~~

Alle dem Ringerbezirk Oberfranken zugehörigen Vereine (siehe 2, Seite 3) haben bei der BZM in allen Stilarten und Altersklassen ein unbegrenztes startgeldfreies Kontingent. Das bedeutet, dass für alle gemeldeten Teilnehmer unabhängig von Stilart oder Altersklasse kein Startgeld erhoben wird.

Eine Übertragung der Kontingente an andere Vereine, in die andere Stilart oder in eine andere Altersklasse ist nicht zulässig.

## 3.4 StartgeldMeldegebühren (gemäß FGO §23 Meldegebühren)

~~Das Startgeld für die BZM beträgt für Männer 6,00 Euro und für Jugendliche 4,00 Euro pro Teilnehmer pro Stilart. Es werden nur die tatsächlichen Teilnehmer abgerechnet. Das Startgeld vereinnahmt der ausrichtende Verein.~~

Für die Teilnahme an der BZM wird eine Meldegebühr in Höhe von 10,00 EUR pro Stilart erhoben. Bei Teilnahme in beiden Stilarten beträgt die Gebühr pauschal 15,00 EUR. Eine Nachmeldegebühr wird nicht erhoben (0,00 EUR). Abgerechnet werden ausschließlich tatsächlich angetretene Teilnehmer. Das vereinnahmte Startgeld verbleibt vollständig beim ausrichtenden Verein.

Eigentlich nicht erlaubt – BRV redet von Meldegebühr, nicht Startgeld

### ODER

Für die Teilnahme an der BZM wird eine Meldegebühr von 10,00 EUR pro Teilnehmer und Stilart erhoben. Bei Teilnahme in beiden Stilarten beträgt die Meldegebühr insgesamt 15,00 EUR.

Eine Nachmeldung ist auch am Veranstaltungstag möglich. Es wird dafür keine zusätzliche Nachmeldegebühr erhoben; es gelten dieselben Meldegebühren wie bei fristgerechter Meldung (10,00 EUR bzw. 15,00 EUR). Die Meldegebühren ist in jedem Fall zu zahlen – unabhängig davon, wann die Meldung erfolgt und ob der Teilnehmer tatsächlich antritt.

Das vereinnahmte Meldegeld verbleibt vollständig beim ausrichtenden Verein.

Antrag Kronach: Startgebühr erhöhen

Diskussion: Eigentlich dürfen wir nur Meldegebühr regeln – wir definieren aber ein Startgeld. Graubereich so umsetzen oder wirklich auf Meldegebühr wechseln?

## 4 ~~Ordnungsgelder~~ Weitere Regelungen gemäß der Finanz- und Gebühren- Ordnung

### 4.1 ~~Mindestteilnehmer von Mannschaften mit Ligenbetrieb~~

~~Jeder Bezirksverein, der im Vorjahr eine oder mehrere Männermannschaften im Ligenbetrieb hatte, ist verpflichtet für jede Mannschaft, die am Ligenbetrieb teilgenommen hat, mindestens folgende Anzahl an Teilnehmern pro Stilart zu stellen:~~

- ~~—— Bundesliga: 8 Ringer~~
- ~~—— Oberliga/Bayernliga: 6 Ringer~~
- ~~—— Landesliga: 5 Ringer~~
- ~~—— Gruppenliga/Gruppenoberliga: 4 Ringer~~

~~Jeder fehlende Ringer wird mit 5,00 Euro pro fehlendem Ringer in Rechnung gestellt. Sollte sich ein Verein an dem Tag der BZM noch im Ligenbetrieb befinden, entfallen diese Ordnungsgelder.~~

~~Haben sich im Vorjahr mehrere Vereine zu einer Wettkampfgemeinschaft zusammengeschlossen, wird das Ordnungsgeld für die WKG errechnet und muss nur für die gemeldete Mannschaft entrichtet werden. Die Aufteilung der Kosten innerhalb der WKG muss durch die WKG geklärt werden.~~

~~Die hier erzielten Einnahmen werden vom ausrichtenden Verein in Rechnung gestellt und verbleiben bei diesem.~~

**Komplett streichen**

### 4.2 ~~Fernbleiben eines Vereins bei der BZM~~

~~Sollte ein Verein bei einer BZM in einer Stilart nicht mindestens einen Ringer, egal in welcher Altersklasse, stellen, muss der Verein 50,00 Euro an den Bezirk leisten. Ein komplettes Fernbleiben des Vereins, also beide Stilarten, wird also mit 2x50 Euro bestraft. Dieses Ordnungsgeld wird durch den Bezirk in Rechnung gestellt.~~

**Komplett streichen**

### 4.3 ~~Ordnungsgeld für nicht angetretene Ringer im Ligenbetrieb (FGO §29(FGO §29 Ordnungsgelder im Ligenbetrieb)~~

~~Fehlt ein Ringer (Gruppenoberliga und Gruppenliga) in der Mannschaftsaufstellung zum Zeitpunkt des Wiegens so wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 3,00 Euro je fehlenden Ringers erhoben.~~

~~Haben sich im Vorjahr mehrere Vereine zu einer Wettkampfgemeinschaft zusammengeschlossen, wird das Ordnungsgeld für die WKG errechnet und muss nur für die gemeldete Mannschaft entrichtet werden. Die Aufteilung der Kosten innerhalb der WKG muss durch die WKG geklärt werden.~~

~~Die Rechnungsstellung des Bezirks erfolgt nach Beendigung des Ligenbetriebs.~~

**Komplett streichen**

**Entscheidung für Jahre, dann komplett streichen (also Kompromiss Vorschlag an BRV)**

- 2019 (Abrechnung durch Osterhoff – Bezirk, korrekt?)
- 2020 (ausgefallen)
- 2021 (Freiwillige Liga, 0,- EUR)
- 2022, 2023 und 2024

**Reglement 3,- EUR ab 04.04.2023**

**Reglement 5,- EUR ab 16.04.2019**

**Antrag Verbandsausschuss: Streichung von §29 Absatz 5**

Antrag Verbandsausschuss: §29 Absatz 3 d.) Konkrete Gebühren für Landesliga, Gruppenoberliga, Gruppenliga – Streichung im Mannschaftsheft

## 4.44.1 Ordnungsgeld für Nicht-Teilnahme am Bezirkstag (gemäß FGO §20 Ordnungsgeld für die Nicht-Teilnahme von Vereinen am Verbandstag)

~~Nimmt ein Verein nicht mit mindestens einem Vertreter an einem ordnungsgemäß geladenen Bezirkstag teil, wird ein Ordnungsgeld in Höhe von 50,00 Euro erhoben.~~

~~Dieses Ordnungsgeld wird durch den Bezirk in Rechnung gestellt.~~

Für die Nichtteilnahme eines Vereins am Bezirkstag wird kein Ordnungsgeld erhoben. Das Ordnungsgeld wird auf 0,00 EUR festgesetzt.

## 4.2 Lehrgangsgebühren (gemäß FGO § 26 Lehrgangsgebühren)

?? Kampfrichterlehrgang und Trainingslager sind kostenlos oder? Was regeln wir ???

### **§ 26 Lehrgangsgebühren**

- (1) Wer sich oder einen Sportler seines Vereins für einen Lehrgang anmeldet, hat die folgenden Lehrgangsgebühren zu zahlen:

a. Trainer-C-Ausbildung	750,00	EUR
b. Trainer-C-Fortbildung	200,00	EUR

Finanz- und Gebührenordnung BRV

9

- (2) Auf Bezirksebene kann festgelegt werden, dass Lehrgangsgebühren im Bereich von 0 - 350,00 EUR für Lehrgänge und Fortbildungen auf Bezirksebene zu zahlen sind. Es ist dann zu regeln, welche Lehrgänge und Fortbildungen hiervon umfasst sind und ob dies Pflichtveranstaltungen sind mit der Folge des § 50 SO/BRV.

## **5 Inkrafttreten dieses Reglements**

Das Reglement wurde am 20.03.2023 vom Bezirkstag beschlossen und laut Satzung zur Genehmigung am 21.03.2023 in die Geschäftsstelle des BRV geschickt. Laut § 45 Absatz 10 der Satzung in Verbindung mit § 29 der Satzung des BRV tritt das Reglement, keinen Widerspruch des Präsidiums des BRV vorausgesetzt, damit spätestens am 04. April 2023 in Kraft und löst damit das Reglement vom 01. April 2019 ab.

>> Anpassung nach Beschluss